

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Den Abschluß des gelungenen Abend bildete ein von den Herren Paul Kapper, Max Sommer, Anton Tomann, Julius Eisenstein und Frä. Margit Nalos gelungen gespielter Sketch. Last not Least sei noch den Herren Max Eckhaus und Robert Spitz gedacht, die in bewährter Weise auf ihren Posten standen. Alles in allem der Wunsch ----- auf baldiges Wiederschen !

Daran ändert nichts die so gehässige Kritik in den Linzer Mitteilungen, auf die wir nicht reagieren würden. Wir erwähnen sie nur, weil es sehr wenig Takt beweist, jüdische Künstler die ihre Zeit und ihr Können einer jüdischen Veranstaltung zur Verfügung stellen, in so beleidigender Art zu behandeln.

Aus unserer Kehillah-Stube.

Das Jahr nähert sich seinem Ende, und die Sorge um Aufstellung und Deckung des Haushaltes beschäftigt die Fraktionen unserer Gemeindestube.

Jahr für Jahr schrumpft unser Gemeinwesen zusammen, dem Abgang an Toten, den Uebersiedlungen und Abwanderungen stehen fast keine oder wenig Neuhinzukommende gegenüber. Dazu die starke Verarmung in den Reihen unserer kleinen Kehillah. Auf der anderen Seite sind die sozialen Pflichten der Gemeinde ungeheuer angewachsen und gehören nach unserer Ansicht diese Aufgaben zu der ersten Pflicht der Gemeinschaft.

Da an Erhöhungen der Einnahmen, bei der heutigen wirtschaftlichen Lage nicht zu denken ist, bleibt nur der von uns vorgeschlagene Weg offen : Aeusserste Sparsamkeit und Unterlassung jeder vermeidbaren Ausgabe. Für diesen Grundsatz werden wir nach wie vor eintreten und bei der bevorstehenden Beratung des Haushaltes auf diesem Standpunkt beharren.

Sabbath-Kalender :

Samstag, am 20. November (16. Kislev) Wochenabschnitt : Wajischlach. Der Inhalt dieses Wochenabschnittes ist : Jakob sendet Boten an seinen Bruder Esau. Jakob nächtliches Ringen mit dem Engel, daher Jakob fürderhin "Israel" d.h. " Gotteskämpfer " genannt wird. Begognung und Versöhnung mit Esau. Schicksal der Dina, der einzigen Tochter Jakobs, und der Kampf der Brüder. Simon und Levi, gegen Sichem. Jakob zieht nach Beth-El, Rachel stirbt bei der Geburt Benjamins, Isaks Tod, Stammregister.

Samstag, am 27. November (23. Kislev) Wochenabschnitt : Wajeschob. Der Inhalt dieses Wochenabschnittes ist : Geschichte Josefs, des Lieblingssohnes Jakobs, der von den Brüdern verkauft wird. Johuda und Thamar. Josef kommt nach Aegypten zu Potophar, seine Schicksale und Traumdeutungen.

Schwere Erschütterungen in der Altzionistischen Organisation.

Die Haltung Weizmanns in der Teilungsfrage hat bekanntlich zu schweren Erschütterungen innerhalb der altzionistischen Organisation geführt. Nach den Mandatsniederlegungen in Südafrika, der Auflösung der Organisation in Holland meldet die Neue Welt in der Nummer vom 9. ds. daß der bekannte und hochverdiente alte Herzlzionist Meir Grossmann, Präsident der Staatszionisten, von allen seinen Mandaten suspendiert wurde und fügt hinzu : " Hier liegt der unerhörte Gewaltstreich einer Leitung vor, welche den Zionismus von Niederlage zu Niederlage geführt hat, und nun die Opposition welche ihr Treiben enthüllt hat, mundtot machen und aus der Organisation hinausdrängen will. Die Judenstaatspartei steht geschlossen hinter ihrem Führer und wird mit ihm den Kampf für Wahrheit und gegen Lüge im Zionismus weiterführen.

Wir empfinden als treue Zionisten keine Schadensfreude aber jetzt werden auch die Judenstaatler einschen, daß sich der Weg Jabotinskys wie immer auch jetzt als der einzig richtige erweist.